DBH | Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik

Gefördert durch:
Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Qualifizierungskurs Straffälligenhilfe

Berufsbegleitende modulare Fortbildung zur Qualifizierung von Mitarbeitenden in der Straffälligenhilfe

von April bis Mai 2027

Online
D-0627

DBH – Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik e.V.
Josef-Lammerting- Allee 16, 50933 Köln
Tel. 02 21 / 94 86 51 20
Internet: www.dbh-online.de
E-Mail: kontakt@dbh-online.de

Beschreibung

Die Einrichtungen der Straffälligenhilfe bieten verschiedene Angebote und Maßnahmen an, um von Haft bedrohte, inhaftierte oder haftentlassene Menschen sowie deren Angehörige zu beraten und zu unterstützen. Die Angebote der Einrichtungen der Straffälligenhilfe orientieren sich an dem jeweils gegebenen individuellen Bedarf. Dazu gehören zum Beispiel Beratung (Existenzsicherung, Schuldnerberatung, Suchtberatung und andere), Unterstützung bei der Organisation von vollzugsöffnenden Maßnahmen (Ausführungen, Ausgänge, Hafturlaube), Entlassungsvorbereitung/Integrationsplanung, Maßnahmen der beruflichen und schulischen Qualifizierung, Projekte zur Haftvermeidung, Angebote der Gewaltprävention, Unterstützung von Haftentlassenen bei der Suche nach einer Unterkunft sowie Wohnraumsicherung bei Inhaftierung. Auch Angebote für die Opfer von Straftaten werden bereitgehalten. Die Angebote sind teils so vielfältig wie die betroffenen Personen selbst.

Der Zugang zu straffällig gewordenen Menschen und die Organisation von passenden Angeboten kann eine Herausforderung für das Arbeitsfeld darstellen. Gründe sind zum einen die komplexen Problemlagen der Betroffenen und die notwendige Verzahnung verschiedener Fachbereiche und Hilfesysteme im Bereich der Strafrechtspflege in der Resozialisierungsarbeit. Zum anderen der häufig schwierige Einblick in die Systeme der Strafrechtspflege (Lebenswelt Strafvollzug, Rolle der Straffälligenhilfe sowie weiterer Akteure der Strafrechtspflege).

Ziel: Ziel ist es, den Teilnehmenden Grundlagen der Resozialisierungsarbeit in der Straffälligenhilfe zu vermitteln. Neben theoretischem Wissen geht es auch um Fragen zur Rolle der sozialen Arbeit in der Straffälligenhilfe, der Netzwerkarbeit sowie um sozialrechtliche Fragen und Pflichten im Bereich der Administration und des Projektmanagements. Mitarbeitende der Straffälligenhilfe sollen durch den Qualifizierungskurs geschult und befähigt werden, in der Straffälligenhilfe handlungssicher(er) zu arbeiten.

Mitgestaltungsmöglichkeit: Alle Teilnehmenden haben die Möglichkeit Fragen zu stellen und sich aktiv auch mit eigener Praxiserfahrung einzubringen.

Übersicht über die Module	
Modul 1 **07.04.2027** *09.00-12.30 Uhr* **08.04.2027** *09.00-12.30 Uhr*	**Einführung in die Fortbildung und Grundlagen der Resozialisierungsarbeit** • Einführung, Strafrechtrechts- und Kriminalitätstheorien • Konzept der Resozialisierung, Kriminal- und sozialpolitisches Verständnis
Modul 2 **13.04.2027** *09.00-10.30 Uhr* *10.45-12.30 Uhr* **14.04.2027** *09.00-11.00 Uhr* **15.04.2027** *09.00-11.00 Uhr*	**Soziale Arbeit in der Straffälligenhilfe: Rolle, Haltung und Zuständigkeiten in der Straffälligenhilfe** • Berufsethischer Auftrag • Rolle Sozialer Arbeit in der Straffälligenhilfe • Grundabläufe in der Haftanstalt • Arbeit der Straffälligenhilfe in der Haftanstalt
Modul 3 **20.04.2027** *09.00-12.30 Uhr*	**Netzwerkarbeit in der Straffälligenarbeit** • Was ist ein Netzwerk, Netzpartner, Netzwerksteuerung
Modul 4 **28.04.2027** *09.00-11.00 Uhr* *11.20-12.00 Uhr*	**(Sozial-)rechtliche Grundlagen** • Meldepflichten, Offenbarungspflichten und Schweigepflichten • Datenschutz, Archivierung und Aufbewahrungspflichten
Modul 5 **05.05.2027** *09.00-11.30 Uhr* **12.05.2027** *09.00-10.30 Uhr* *11.00-12.00 Uhr* *12.00-12.30 Uhr*	**Administration & Projektmanagement** • Arbeitsmethoden, Zeitmanagement • Dokumentationspflichten, Statistik • Zuwendungswesen & Förderrichtlinien • Abschluss & Auswertung der Fortbildungsveranstaltung

Der Umfang der Fortbildung beträgt 26,5 Zeitstunden.

Unterlagen: Alle Teilnehmenden erhalten Unterlagen zu den Fortbildungsinhalten sowie weitere Hintergrundinformationen.

Bescheinigung: Nach Abschluss der Fortbildung erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

Zielgruppen

Die berufsbegleitende Fortbildung richtet sich an Mitarbeitende aus den Mitgliedseinrichtungen des DBH-Fachverband e.V., die in der Straffälligenhilfe tätig sind oder tätig werden wollen.

Die Fortbildung wird mit einer Gruppengröße von **maximal 20 Personen** durchgeführt, damit eine interaktive Praxisarbeit und tiefergehende Auseinandersetzung mit den Fortbildungsinhalten möglich sind.

Fortbildungsleitung und Referierende

Fortbildungsleitung:
Daniel Wolter, Geschäftsführung, DBH-Fachverband e.V.

Referierende:

Eileen Baierl, Referentin der Geschäftsführung DBH-Fachverband e.V., zuständig u.a. für den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit sowie der Konzeption und Organisation von Aus- und Fortbildungsveranstaltungen.

Svenja Böning, Geschäftsführung Hoppenbank e.V. seit 2020 sowie Geschäftsführung Täter-Opfer-Ausgleich Bremen e.V. seit 2021. Für Hochschulen, Universitäten, Wirtschaftsunternehmen und weitere Träger ist sie als Dozentin u.a. zu den Themen Management in der sozialen Arbeit, Kriminalität und Peer-Arbeit tätig.

Nadine Engel, Teamleitung Wohnungsnotfallhilfe der sbh-Unternehmensgruppe, tätig u.a. als Bezugsbetreuerin sowie externe Mitarbeiterin der Berliner Justizvollzugsanstalten im Rahmen der Haftentlassungsvorbereitung.

Sebastian Hämmerle, Leitung Projektmanagement der sbh-Unternehmensgruppe. Zu seinen Aufgaben zählen insbesondere die Projektentwicklung und die konzeptionelle Weiterentwicklung von Angeboten der sbh.

Hartmut Kahle, Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit und Peermitarbeiter Hoppenbank e.V. Er ist Quereinsteiger in der Freien Straffälligenhilfe und Erfahrungsexperte zu den Themen „Straffälligkeit & Sucht“.

Maren Michels, Geschäftsführung Hamburger Fürsorgeverein von 1948 e.V. Die Interessenschwerpunkte liegen in der pädagogischen Arbeit mit Haftentlassenen zwischen Förderung der Selbstbestimmung nach dem Leben in einer geschlossenen Institution und der Legalbewährung.

Lisa Niendorf, Bereichsleiterin Straffälligenhilfe der sbh-Unternehmensgruppe, zuständig für die Projekte Straffälligenberatung, Arbeit statt Strafe, strukturierte Entlassungsvorbereitung sowie Gruppenangebote in Berliner Haftanstalten.

Jennifer Schmidt, Koordinatorin für die Bereiche Übergangsmanagement/ Resozialisierung und Täter-Opfer-Ausgleich, sowie Hauptverantwortliche für Vereinsangelegenheiten im Landesverband für Kriminalprävention und Resozialisierung Sachsen-Anhalt e.V.

Daniel Wolter, Geschäftsführung DBH-Fachverband e.V. seit 2016. Moderation und Durchführung von verschiedenen Veranstaltungsformaten, Referent zu Themen der Strafrechtspflege und Dozent im Bereich Resozialisierung und

Übergangsmanagement an Justizakademien sowie an Hochschulen, Redaktionstätigkeit.

Kosten

Teilnahmegebühr*: 350,- Euro

Die Teilnahmegebühr überweisen Sie bitte erst, nachdem Sie die Rechnung zur Veranstaltung erhalten haben.

Hinweis: Die Rechnungsstellung erfolgt ab dem 07.04.2027.

**Von der Umsatzsteuer gemäß § 4 Nr. 22 Buchst. a UStG befreit.*

Anmeldung und Stornierungsbedingungen

Melden Sie sich bitte bis zum **05.03.2027** (Anmeldeschluss) verbindlich bei uns an: https://www.dbh-online.de/veranstaltungen oder nutzen Sie unseren QR-Code:

Sie erhalten anschließend eine verbindliche Anmeldebestätigung.

Eventuell notwendige Absagen seitens der angemeldeten Person müssen schriftlich (E-Mail, Brief) erfolgen. Es gilt:

- Eine kostenfreie Absage ist bis zum 05.03.2027 möglich.
- Für später eingehende Absagen bis zum Veranstaltungstag des ersten Moduls am 07.04.2026 berechnen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % der Teilnahmegebühr.
- Bei Absage am Veranstaltungstag sind die Gesamtkosten zu zahlen.

Eine Ersatzbenennung von Personen ist jederzeit kostenfrei möglich. Ein eventuell notwendiger Austausch von angekündigten Referierenden bleibt für Einzelfälle vorbehalten. Sollte eine Veranstaltung kurzfristig abgesagt werden müssen, erhalten Sie bereits überwiesene Teilnahmebeiträge in voller Höhe erstattet, weitergehende Ansprüche bestehen nicht.

Weitere Informationen finden Sie in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen: https://www.dbh-online.de/agb

Technische Hinweise

Für die Durchführung der Online-Veranstaltung setzt der DBH-Fachverband e.V. die datenschutzkonforme Open-Source-Software „BigBlueButton“ ein. Der Zugang erfolgt über einen Web-Browser, die Installation einer Software ist damit nicht notwendig.

Für Ihre Teilnahme empfehlen wir grundsätzlich die Verwendung:

- eines aktuellen Browsers wie Mozilla Firefox, Chromium/Google Chrome oder Microsoft Edge (mit Safari kommt es zu Problemen);
- eines Computers oder Laptops – die Verwendung eines Mobiltelefons oder Tablets ist für die Dauer der Veranstaltung eher ungeeignet;
- einer stabilen Internetverbindung mit LAN-Kabel;
- eines Kopfhörers/Headsets, um Störgeräusche zu minimieren.

Um eine reibungs- und störungsfreie Teilnahme zu ermöglichen, bieten wir allen Teilnehmenden (i.d.R. eine Woche vor Veranstaltungsbeginn) einen weiteren Termin an, um den Zugang zur BigBlueButton-Instanz sowie die Audio- und Videofunktion zu testen. Allgemeine Informationen und Hinweise zur Nutzung von BigBlueButton sowie eine Zusammenstellung der häufigsten Fragen bei der Nutzung von BigBlueButton finden Sie auf unserer Homepage unter: https://www.dbh-online.de/veranstaltungen/bbb-faq und https://www.dbh-online.de/veranstaltungen/bbb-anleitung. Weitere Informationen zur Veranstaltung sowie Ihre Zugangsdaten erhalten Sie rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn.

Stand: 04.11.2026